

Deutlich belebter Holzmarkt

Die deutliche Steigerung der Nachfrage nach sämtlichen Rundholzsortimenten belebt das Interesse für die Holzernte und hebt die Stimmung für die Waldpflege merkbar. So sind die preislichen Rahmenbedingungen bei Sägerundholz gut akzeptabel. Das Fichten-Leitsortiment notierte im Dezember laut letzter Datenerhebung zwischen 105 und 113 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße. Laut informellen Vorgesprächen steigen die Preise im ersten Quartal noch weiter an, da die Versorgung der Sägewerke und Industriestandorte unterdurchschnittlich ist. Das neue Niveau wird sich beim Fichten-Leitsortiment bei ca. 117 bis 124 Euro pro Fest-

meter frei Straße einpendeln und ähnlich in der nächsten Preisabfrage ersichtlich sein. Die Nutzungen in den steirischen



„Preisanstiege bei Sägerundholz im 1. Quartal schaffen gute Basis für Holzernte.“

Klaus Friedl, Holzmarktreferent LK Steiermark

Wäldern laufen auf normalem Niveau. Die Schneefälle der letzten Tage wirken sich bis dato kaum aus. Der Flaschenhals Holzernte und Transport hat sich ein wenig entspannt. Das gute Preisniveau für sämtliche Rundholzsortimente lässt eine überdurchschnittli-

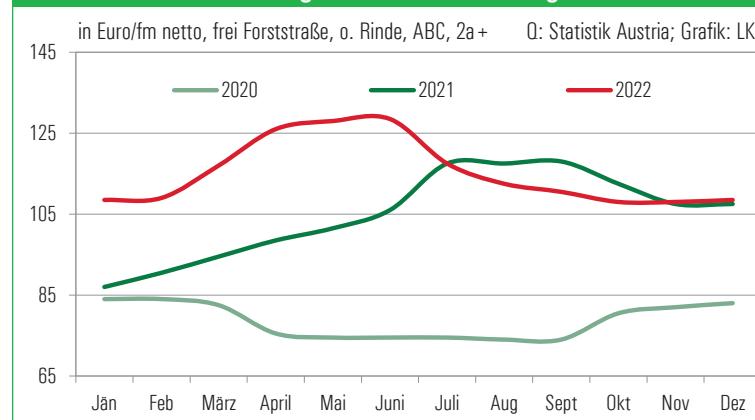
che Vermarktungsmenge für die bevorstehende Erntesaison erwarten. Die Rundholzlager der Sägeindustrie sind weiter aufnahmefähig.

Aufgrund der steigenden Käferintensität während des heurigen Jahres ist es unabdingbar, auf Forstschutz und Forsthygiene vermehrt zu achten, denn das Potenzial für eine Massenvermehrung 2023 ist gegeben.

Die Pflegemaßnahmen vor allem der jüngeren bzw. schwächeren Bestände kann durch die gute Nachfrage der Industrie- und Energieholzsortimente besonders forciert werden. Noch im 1. Quartal wird eine weitere Preissteigerung der Industrieholzsortimente erwartet. Die weitere Entwicklung der Energieholzpreise dürfte dagegen eher konstant verlaufen.

Die Laubholzvermarktung läuft im Moment weitgehend verhalten. Als Zugpferd dieses Marktes stellt sich abermals die Eiche dar, wobei es heuer kaum Preiszuwächse zu verzeichnen gab. Die Laubholzpreise blieben im Jahresvergleich weitgehend konstant. Lediglich bei den schlechteren Qualitäten gab es aufgrund der Konkurrenz zum Brennholz Preisanhebungen. Die Sägewerke sind bei Laubholz sehr gut aufnahmefähig.

Preisentwicklung Steiermark Fi/Ta-Sägerundholz



Marktvorschau

27. Jänner bis 26. Februar

Zuchtrinder

2.2. Greinbach, 10.45 Uhr

14.2. St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

31.1. Traboch, 11 Uhr

7.2. Greinbach, 11 Uhr

14.2. Traboch, 11 Uhr

21.2. Greinbach, 11 Uhr

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Dez + Ø'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in %
September	112,0	123,9	+ 10,6
Oktober	112,6	125,1	+ 11,0
November	113,4	125,4	+ 10,6
Dezember	114,0	125,6	+ 10,2
Jahres-Ø	111,2	120,7	+ 8,6

Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021	115,2	111,9	+ 8,47
2022 1. Quar.*	118,9	125,4	+ 10,3
2. Quar.*	130,1	133,7	+ 12,8
3. Quar.*	141,1	137,2	+ 17,3

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	24,1.	Vorw.
Euro / US-\$	1,089	+ 0,006

Energiepreise

	24,1.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	88,58	+ 4,23
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,684	+ 0,03
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Feb.	1.001,0	+ 68,0

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

SCHWEINEMARKT: Gestärkter Wintertourismus

Erzeugerpreise Stmk

12. bis 18. Jänner
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,25	± 0,00
E	2,14	- 0,03
U	1,94	- 0,13
Ø S-P	2,21	- 0,01
Zuchten	1,39	+ 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.2	Vorw.
EU	202,80	- 0,66
Österreich	217,73	+ 2,64
Deutschland	208,79	- 0,05
Niederlande	172,86	- 3,21
Dänemark	179,08	- 2,58

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 19.-25.1.	1,99	± 0,00
Zuchtsauen, 19.-25.1.	1,37	± 0,00
ST- u. Systemferkel, 23.-29.1.	3,30	+ 0,05

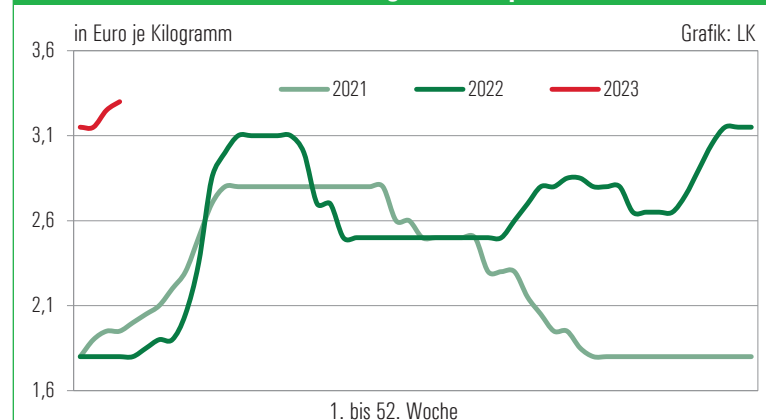
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 20.1.	2,08	+ 0,02
Dt.VEZG Schweinepr., 19.-25.1.	2,00	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelp., Stk., 23.-29.1.	64,0	+ 0,02
Schweine E, Bayern, Wo.2 Ø	2,03	- 0,01

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Der Ferkelmarkt läuft zügig, auch das Lebendschweineangebot ist gut geräumt. Der Neuschnee dürfte die Nachfrage beleben. Zurückhaltend zeigt sich das Asiengeschäft.

Getreideerzeugerpreise Stmk	
erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 4	
Futtergerste, ab HL 62	280 – 285
Futterweizen, ab HL 78	300 – 305
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	330 – 335
Körnermais, interv.fähig	280 – 285
Sojabohne, Speisequalität	505 – 515

Futtermittelpreise Steiermark	
Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 4, ab Lager, je t lose	
Sojaschrot 44% lose	610 – 620
Sojaschrot 44% lose, o.GT	655 – 665
Sojaschrot 48% lose	635 – 645
Rapsschrot 35% lose	400 – 405

Futtermittelpreise Österreich	
Erhobene Detailhandelspreise Dez., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: https://markt.services.ama.at/	
Milchleistungsfutter 18%, E3	399,30
Schweinemastalleinf. GVO	440,10
Schweinemastalleinf. nGVO	467,50
Legehennenf. 1. LP nGVO	499,80

Mais international	
je t, Q: agrarzeitung.de	
	24.1. Vorw.
Mais, Chicago, Mrz.	242,05 – 1,26
Mais MATIF Paris, Mrz.	272,25 – 6,75
Mais Bologna, 19.1.	327,00 – 2,00

Rundholzpreise	
frei Straße, Dezember	
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00	
Oststeiermark	105 – 112
Weststeiermark	105 – 112
Mur/Mürztal	104 – 112
Oberes Murtal	106 – 113
Ennstal u. Salzkammergut	106 – 113
Braunbloche, Cx, 2a+	77 – 85
Schwachbloche, 1b	83 – 93
Langholz, ABC	109 – 115
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	115 – 142
Kiefer	74 – 85
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	53 – 55
Fi/Ta-Faserholz	44 – 49

Lämmer	
Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.	
Qualitätsklasse I	3,35 – 3,70
Qualitätsklasse II	3,00 – 3,30
Qualitätsklasse III	2,50 – 2,95
Altschafe und Widder	0,40 – 0,80

Laubholzpreise	
Saison 2022/23, frei Forststraße, FMO	
Bergahorn A	160 – 200
B	90 – 110
C	55 – 70
Eiche A	260 – 540
B	150 – 310
C	90 – 180
Esche A	100 – 160
B	80 – 100
C	70 – 80
Rotbuche A	120 – 130
B	90 – 110
C	75 – 90
Rotbuche FH	75 – 85
Kirsche A	170 – 200
B	95 – 110
Nuss A	220 – 340
B	100 – 130
C	80 – 90
Linde A	90 – 100
B	70 – 75
Schwarzerle A	90 – 100
B	70 – 75
Birne A	200 – 270
B	140 – 150
Birke A	90 – 100
B	70 – 80
Edelkastanie A	140 – 160
B	90 – 110
Robinie A	150 – 170
B	110 – 130

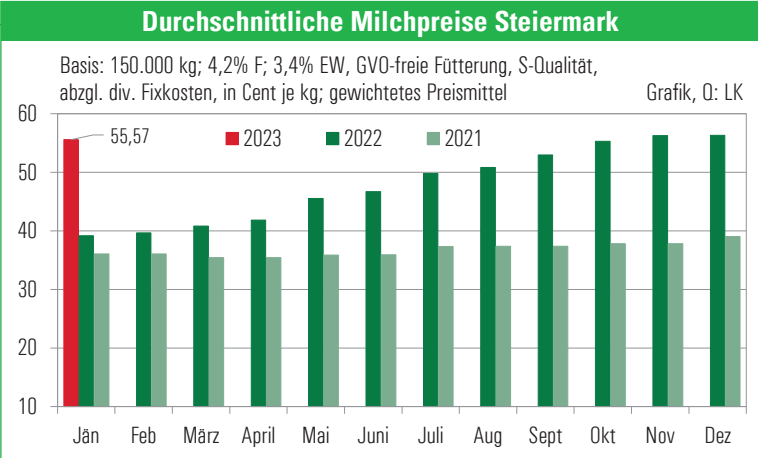
Energieholz	
Preise Dezember	
Brennholz, hart, 1 m, RM	90 – 125
Brennholz, weich, 1 m, RM	65 – 85
Qualitätshackgut, P16 – P63 Nh, Lh gemischt, je t atro	100 – 135

Nutzrindermarkt Greinbach: Markträumung erreicht				
24. Jänner	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	25	73,32	3,47	– 0,24
Stierkälber 81 bis 100 kg	96	91,20	4,25	– 0,38
Stierkälber 101 bis 120 kg	89	109,69	4,53	– 0,17
Stierkälber 121 bis 140 kg	48	129,81	4,42	– 0,14
Stierkälber über 141 kg	30	165,07	4,15	– 0,31
Summe Stierkälber	288	109,49	4,31	– 0,26
Kuhkälber bis 80 kg	17	72,53	3,14	– 0,28
Kuhkälber 81 bis 100 kg	35	92,23	4,07	+ 0,22
Kuhkälber 101 bis 120 kg	25	108,96	3,86	– 0,20
Kuhkälber 121 bis 140 kg	7	124,86	3,52	– 0,60
Kuhkälber über 141 kg	9	177,00	3,38	– 0,81
Summe Kuhkälber	93	103,78	3,73	– 0,21
Einsteller	8	366,75	2,71	– 0,36
Kühe nicht trächtig	48	782,58	2,18	± 0,00
Kalbinnen über 12 Monate	15	583,40	2,52	– 0,07

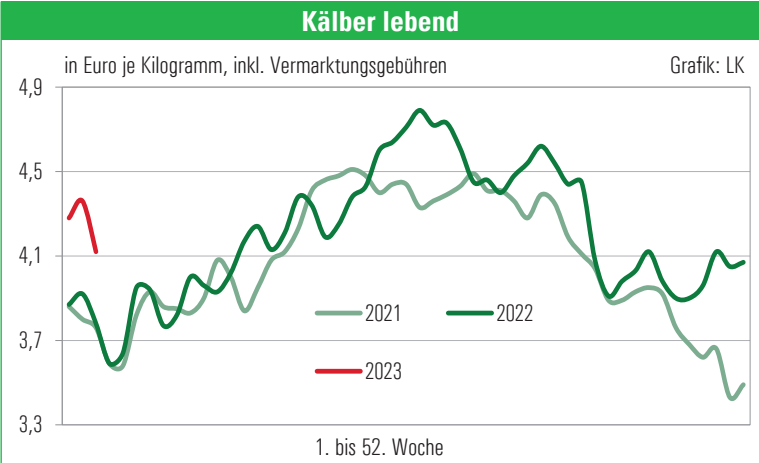
Beim Greinbacher Nutzrindermarkt vom 24. Jänner wurden über 400 Tiere vermarktet. Gute Qualitäten erhielten auch akzeptable Preise. Der Kuhmarkt verlief flüssiger.

Milchkennzahlen international			
Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.	
Spotmilch Italien, 15.1.	53,8	56,5	
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Dez.	47,9	51,9	
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 23.1.	56,74	56,74	
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 17.1.	–0,1%	–2,8%	

Erzeugerpreise Lebendrinder			
16. bis 22.1., inkl. Vermarktungsgebühren			
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	756,6	2,01	– 0,11
Kalbinnen	471,7	2,60	± 0,00
Einsteller	345,5	2,83	± 0,00
Stierkälber	115,5	4,20	– 0,28
Kuhkälber	113,7	3,72	– 0,08
Kälber ges.	115,2	4,12	– 0,24



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhmarkt festigt sich



Auf den letzten heimischen Kälbermärkten wurden vor allem altersgerecht entwickelte Tiere entsprechend entlohnt. Der Schlachtkuhmarkt findet aktuell einen Boden.

Notierung EZG Rind	
23. bis 28.1., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,72/4,76
Ochsen (300/441)	4,72/4,76
Kühe (300/420) R2	3,26/3,52
Kalbin (250/370)	4,15
Programmkalbin (245/323)	4,72
Schlachtkälber (80/110)	6,50
Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353	

Notierung Spezialprogramme	
Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe	
23. bis 28.1., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg	
Stiere/Qualitätsstiere	4,72 – 4,80
Kühe	3,22 – 3,65
Kalbin/Qualitätskalbin	4,15 – 4,54
Ochsen	4,72 – 4,80
Kälber	6,50 – 6,80

Steirische Erzeugerpreise			
inkl. Zu-/Abschläge, Jänner auflaufend bis KW 3 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt			
Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,02	–	–
U	5,03	3,92	4,96
R	5,00	3,64	4,85
O	4,65	3,07	4,08
Summe E-P	5,02	3,38	4,87
Tendenz	+ 0,01	+ 0,08	+ 0,02

